

Rückblick / Ausblick

Was für ein Jahr. Hatten wir zu Jahresbeginn 2022 noch die Hoffnung, nach einem Ende der Corona-Pandemie im Laufe des Jahres wieder mehr „Normalität“ zu erleben, kam alles bekanntlich ganz anders. Die Pandemie ist noch nicht vorbei, aber Themen wie der Ukraine-Krieg, Klima- und Energiekrise, Beschaffungsproblematik, Inflation, Geflügel- und Schweinepest usw., stehen nun im Mittelpunkt. Dazu dürfen wir auch im nächsten Jahr sehr gespannt sein, was sich die Politik noch einfallen lässt. Gesetzesentwürfe wie derjenige zur Abschöpfung von Umsatzerlösen bei Biogasanlagen geben uns beständig das Gefühl, als Branche weiter wirtschaftlich ins Abseits gestellt zu werden. Die diskutierten Pläne insbesondere der EU-Politiker lassen uns trotz der derzeit auskömmlichen Getreide- und Milcherträge unsicheren Zeiten entgegen gehen. Wir können hier nur hoffen, dass der eingeschlagene „Niedersächsische Weg“ auch Vorbildcharakter für Bund und EU haben wird.

Saatmais

Die Saatmaissaison ist in vollem Gange. Wer bisher noch keine Entscheidung getroffen hat, dem wollen wir eine Auswahl guter Sorten an die Hand geben: Eine bewährte Sorte bis S 200 ist **Agro Ileo*** (S 200/K 200). **ES Myrdal** (S 190) und **P7647*** (S 200) haben sich in unserer Maissortendemo gut präsentiert und sind mindestens zum Probeanbau empfehlenswert. Der Bereich bis S 220 ist gut aufgestellt. **KWS Johaninio*** (S 210/K 230), **LG 31.205*** (S 210), **SY Benco** (S 210), **DSV Jakleen*** (S 220/K 230) und **DKC 3096** (S 220/K 210). Diese Sorten haben eine breite Standorteignung und empfehlen sich auch, wenn die Entscheidung „Silo- oder Körnermais“ erst später fallen soll. Wer sich auch Sorten ab S 230 zutraut, ist mit **SU Micheleen** (S230/K 230), **KWS Benedictio*** oder **P8153** (S 240/K 240) gut beraten. Die Verfügbarkeit diverser Sorten ist bereits eingeschränkt. Wir empfehlen daher, zeitnah zu ordern.
(* = LWK-Empfehlung)

Sommergetreide

Gute Aussaatbedingungen im Herbst haben einen großen Anteil an Winterungen ermöglicht. Sommerungen sind dennoch ein wichtiger Bestandteil der Fruchtfolge. Wer bereits weiß, wie viele Hektar mit Gerste, Hafer oder Ackerbohnen bestellt werden sollen und dafür Saatgut benötigt, darf sich gern schon melden. Das erleichtert uns die Mengenplanung ungemein, zudem können Sortenwünsche bei sehr frühzeitiger Bestellung einfacher erfüllt werden. Restbestände aus dem Frühjahr 2022 geben wir wie gehabt zum Saisonpreis 2022 ab. Die Preise der Saison 2023 werden vermutlich höher sein. Bei Interesse wenden Sie sich gern an Herrn Andreas Südkamp oder Frau Tabea Ziemert.

Kälbergesundheit

Die letzten Rinder sind jetzt aufgestellt. Zeit, sie zu entwurmen und am Besten auch gleich gegen Leberegel zu behandeln. Auf dem Weg zur Erstabkalbung ist in der Rinderaufzucht jeder Monat weniger Futter bares Geld. Schon bei den Kälbern sollte man in den ersten Lebensstunden auf die ausreichende Versorgung mit Kolostralmilch achten. Die Kälber erhalten dadurch die notwendigen Antikörper von der Kuh und werden dadurch u.a. vor Durchfall geschützt. Sollten dennoch einzelne Kälber Durchfall erleiden, hilft in den ersten 7-10 Tagen **Milkvit Immunstart**. Danach sollte ein hochwertiges Milchpulver mit 50% Magermilchpulver (z.B. **Milkvit Titan** oder **Milkvit 50**) eingesetzt werden. Dazu empfiehlt sich unsere Kälber-TMR als hochwertiges und hygienisches Alleinfutter. Kälberkorn sollte erst später, mit Beginn der 3.-4. Lebenswoche zugegeben werden. Übersäuerung oder sogar Pansengasen durch Fehlgärungen sind unbedingt zu vermeiden. Nach etwa acht Wochen sollten die Kälber dann an Heu oder gute Silage gewöhnt werden. Später kann eine TMR für Milchkühe gefüttert werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass immer frisches Futter im Trog ist, nicht etwa zu Schimmel oder Erwärmung neigende Reste. Bis zum Erreichen der Deckfähigkeit sollte diese Fütterung, eventuell mit einer leicht abgewerteten Milchkuh-TMR, beibehalten werden. Sind die Rinder erfolgreich besamt worden, kann mit einer einfachen Grassilage weiter gefüttert werden. Wichtig ist nur, dass sie zum Abkalbe-Termin nicht überfettet sind. Etwa zehn Tage vor dem erwarteten Abkalbe-Termin sollten die Tiere mit 2-3 kg Milchleistungsfutter angefüttert werden. In der Zwischenzeit raten wir, die Rinder mit einem Mineralfutter **Farmline R1** oder **R18** zu versorgen.

Vollmilch oder Milchaustauscher

Bei diesen guten Milchpreisen kommt immer wieder die Frage auf, ob man die Kälber besser mit Vollmilch oder Milchaustauscher füttern soll. Um 1 Liter Kälbermilch herzustellen, werden je nach Produkt 135-150g Milchpulver benötigt. Bei den aktuellen Milchaustauscherpreisen hat man somit Kosten von: **Milkivit 50** = 150g/l **45,75 Cent/l**; **Milkivit Titan** = 150g/l **49,65 Cent/l** und **Milkivit Rubin** = 135g/l **48,33 Cent/l**. Somit rechnet sich die Fütterung mit Milchaustauschern. Hinzu kommt, dass die Kälber mit ausreichend Vitaminen und Mineralstoffen versorgt werden, was zu einer gesünderen Versorgung als bei Vollmilch führt.

Weihnachts-Kreuzworträtsel

Zum Jahresabschluss haben wir wieder ein Kreuzworträtsel für Sie (s. Anhang). Unter allen richtigen Einsendungen des Lösungswortes verlosen wir als **Hauptpreis: Saatgut für einen Hektar** (egal ob Mais-, Gras oder Zwischenfrucht). Alle weiteren Teilnahmebedingungen finden Sie unterhalb des Rätsels. Einsendeschluss ist der 31.12.2022. Viel Spaß beim Rätseln.

Wir möchten uns an dieser Stelle schon einmal für die gute Zusammenarbeit in diesem herausfordernden Jahr 2022 bedanken. Zugleich wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und ein vor allem gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2023.

Ihr LNW-Team

Bleiben Sie gesund!



Sie können den Empfang dieses Newsletters jederzeit abbestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail an info@lnw.de mit dem Betreff: **Abmelden**.



Marienhafe

Tel.: 04934/9188-0

Andree Higgen 0176 119188-15

Heinrich Hanneken 0176 119188-23



Norden

Tel.: 04931/9493-0



Hage

Tel.: 04931/974036

Carl-Gert Mohr 0176 119188-12

Tabea Ziemert 0176 119188-16



Münkeboe

Tel.: 04942/1352